



## PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 31. Mai 2023

### **Zwangsaussiedlungen aus dem Grenzsperrgebiet**

**Erinnerungstag am 3. Juni 2023 in Schlagsdorf und Lankow**

Zu einem Erinnerungstag für die Zwangsaussiedlungen aus dem Grenzsperrgebiet an der innerdeutschen Grenze seit 1952 laden das Grenzhuis Schlagsdorf, die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Landeszentrale für politische Bildung MV am 3. Juni 2023 um 9.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Schlagsdorf ein. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung per Telefon 038875/20326 oder per Email [info@grenzhuis.de](mailto:info@grenzhuis.de) wird gebeten. Mit einem Gedenken an die Opfer der brutalen Verfolgungsaktionen wird am Erinnerungsort für das geschleifte Dorf Lankow die Veranstaltung enden.

Neben den Folgen der Sowjetisierungspolitik der DDR seit 1952 gehörten Repressionsmaßnahmen wie die Zwangsaussiedlungen und die „Aktion Rose“ zu den Ursachen für den Volksaufstand vom 17. Juni 1953. Als im Mai 1952 die SED-Führung an der innerdeutschen Grenze das Grenzsperrgebiet einrichtete, mussten mehrere tausend Menschen Haus und Hof verlassen. Sie wurden in das Innere der DDR transportiert und mussten dort unter oft sehr widrigen Bedingungen ein neues Leben beginnen. In der „Aktion Rose“ im Frühjahr 1952 an der Ostseeküste verloren über 400 Inhaftierte ihr Eigentum. Bauern wurden enteignet und die Familien umgesiedelt, Kirchenmitglieder verhaftet und ihre Kinder von den Schulen relegiert. Andersdenkende wurden verhaftet, eingeschüchtert oder vertrieben.

Stalins gesamtdeutsche Politik war 1952 mit der Ablehnung der Stalin-Noten durch den Westen gescheitert. Auf Weisung des sowjetischen Diktators begann die SED daraufhin, das sowjetische Gesellschaftsmodell mit aller brutalen Gewalt auf Ostdeutschland zu übertragen. In dieser Politik hatten die individuellen Grundrechte der Menschen völlig ihre Bedeutung verloren – Ziel war die Umformung der Gesellschaft, die Unterdrückung und Beseitigung aller politischen Gegner. Nach sowjetischem Vorbild verkündete die SED-Führung den Aufbau einer Schwerindustrie, die Stärkung der militärischen Verteidigungsbereitschaft und die Beseitigung von Privateigentum in der Wirtschaft.

#### **Erinnerungstag / Gedenkveranstaltung**

Sonnabend, 3. Juni 2023, 9.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schlagsdorf, Am Bülden 4, 19217 Schlagsdorf

14.30 Uhr Gedenk- und Lernpfad für das geschleifte Dorf Lankow

## **Veranstalter**

Grenzhüs Schlagsdorf  
Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern  
Amt Rehna  
Biosphärenreservat Schalsee  
Landkreis Nordwestmecklenburg  
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

## **Programm**

- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
– **Anne Drescher**  
(Landesbeauftragte für M-V für die Aufarbeitung der SED-Diktatur)  
– Vertreter/in des Landkreises Nordwestmecklenburg  
**Film „Zwangsaussiedlung an der innerdeutschen Grenze“**  
(Regie: Michael Krull)
- 10.00 Uhr **Zum Stellenwert der Verfolgungen in den frühen 1950er Jahren innerhalb der politischen Strafjustiz der DDR**  
– **Dr. Michael Schäbitz** (Forschungsverbund Landschaften der Verfolgung, Berlin)
- 10.45 Uhr **Klassenkampf auf dem Land. Enteignungen, Umsiedlungen und Flucht von Bauernfamilien 1952/53**  
– **Prof. Mario Niemann** (Universität Rostock)
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.50 Uhr **Zwangsaussiedlungen an der Elbe – Wie wird das Geschehen heute erinnert – in den Familien und in der Öffentlichkeit?**  
– **Karin Toben** (Journalistin, Rassau/Elbe)
- 12.10 Uhr **Gesprächsrunde mit Zeitzeugen: Selbst erlebte und/oder erzählte Geschichte**  
– Moderation **Anne Drescher**  
(Landesbeauftragte für M-V für die Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- 13.00 Uhr Mittagsimbiss (Suppe mit Brot)
- 14.00 Uhr Wechsel zum Gedenk- und Lernpfad für das geschleifte Dorf Lankow
- 14.30 Uhr **Begrüßung**  
– **Bernhard Hotz** (Bürgermeister Dechow)  
**Gedenken für die Zwangsaussiedlungen**  
– Pastorin **Hanna Blumenschein** (Schlagsdorf)
- 15.00 Uhr Ausklang mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen